

## Danke

Folgende Firmen waren am Neubau der Mentlvilla beteiligt.  
Wir bedanken uns für die gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Architekten

**DI Jörg Strelt und DI Gerhard Walter, Innsbruck**

Statik

**DI Alfred Brunnsteiner, Natters**

Baumeister

**Ing. Hans Bodner, Kufstein**

Planung Haustechnik

**Ingenieurbüro A3 jp – Haustechnik, Innsbruck**

Haustechnik

**Duschek- Haustechnik, Thaur**

Planung Elektrotechnik

**Ing. Robert Lasta, Innsbruck**

Elektro

**Klenk & Meder, Innsbruck**

Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten

**H. Ploberger GmbH, Innsbruck**

Trockenbau

**Hoch-Tief-Bau-Imst GmbH, Arzl**

Terrazzolegearbeiten

**Troyer Fliesen Marmor GmbH, Innsbruck**

Innentüren

**Eller Türen & Möbel GmbH, Matrei a. Brenner**

Schlosserarbeiten Fassade

**Johann Huter & Söhne, Innsbruck**

Fenster

**Zoller und Prantl GmbH & Co KG, Haiming**

Aufzug

**KONE Aktiengesellschaft, Innsbruck**

## Die Mentlvilla







## 30 Jahre Mentvilla

### 1985

Die Caritas der Diözese Innsbruck kauft das Haus Mentlgasse 20 für soziale Zwecke und vermietet die beiden Wohnungen im EG und 1. OG an bedürftige Personen.

### 1987

Im Erdgeschoss wird die Teestube eingerichtet und bald darauf werden die Obergeschosse an den Verein zur Förderung und Durchführung von Sozialprojekten für Arbeitslose vermietet.

### 1992

Start des Wohnprojekts „Mentvilla“ für Menschen mit einer Suchterkrankung unter dem damaligen Leiter Jussuf Windischer.

### 1993

Übersiedelung der Teestube in die Dreieiligenstraße/Innsbruck.

### 1995

Das Arbeitsprojekt abrakadabra wird im Erdgeschoss eröffnet und bleibt dort bis 2001.

### 2012

Die Entscheidung steht an, ob der Bestand renoviert werden soll oder neu gebaut wird. Nach umfangreichen baulichen und raumplanerischen Abklärungen fällt Ende des Jahres die Entscheidung für einen Neubau. Auch das Komfüdro in der Ing.-Etzel-Straße soll im neuen Haus Platz finden.

### Sommer 2013

Architekt Jörg Strelt beginnt mit den Vorplanungen (Studie) unter Vorgabe eines modernen Wohn- und Betreuungshauses mit Passivhausstandard. Parallel dazu werden die notwendigen Grundtauschverhandlungen mit der Stadt Innsbruck und der IIG geführt. Mit der IIG wird ein Baubetreuungsvertrag mit genauen Vorgaben hinsichtlich Baukostenobergrenzen und Terminplanung vereinbart. Ein Ersatzobjekt für die Unterbringung der Mentvilla wird in der Amraserstraße gefunden.

### 25. Juni 2014

Spatenstich

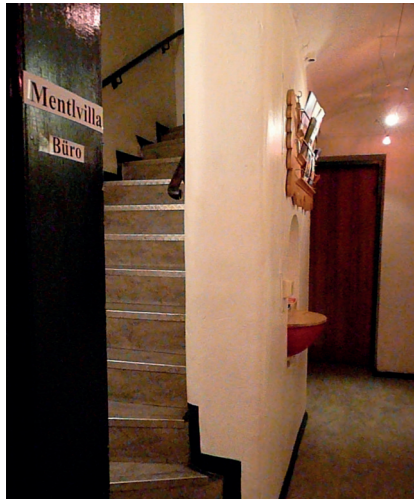
### 24. Oktober 2014

Firstfeier

### November 2015

Übersiedelung der beiden Einrichtungen Komfüdro und Mentvilla

Die veranschlagten Kosten von insgesamt 3 Millionen Euro werden eingehalten bzw. teilweise sogar unterschritten.



## Angebot

Die Gesundheitsarbeit, die psychosoziale Begleitung und die Wohnungslosenhilfe sind die drei Kernaufgaben der Caritas Drogenarbeit.

Das Angebot in der neuen Mentvilla umfasst folgende Schwerpunkte:

### Anlauf- und Kontaktstelle/Kommunikationszentrum

- Gesundheitsarbeit (Hygieneberatung, Spritzenaustausch, Gesundheitsinformationen über Infektionskrankheiten, psycho-soziale Grundversorgung, safer-use- und safer-sex-Beratung)
- Getränke und Snacks zum Selbstkostenpreis
- Dusch- und Wäschewaschmöglichkeit
- Spezielle Öffnungszeiten für Frauen

### Beratungsstelle

- Vermittlung zu anderen Institutionen für weiterführende Beratung, Substitution, Entzug, Therapie etc.
- Sozialarbeit (Begleitung, Krisenintervention, Angehörigenarbeit, Vernetzungsarbeit, Nachbetreuung)
- Psychosoziale Beratung und Betreuung

### Notschlafstelle

- Schlafplatz, Nahrungsmittel, Kleidung, Hygieneartikel, Meldeadresse etc. für erwachsene Drogenkonsument/innen bis zu sechs Monaten
- Sozialpädagogische Arbeit (Stärkung des Selbstwerts, Förderung der Sozial- und Wohnkompetenz, Veranstaltung von Freizeitaktionen)

### Kontakt:

DSA Wolfgang Gratzel MAS  
 Dienststellenleitung Mentvilla und Komfüdro  
 Mentlgasse 20  
 6020 Innsbruck  
 Telefon: 0512 564 351  
 Mail: w.gratzel.caritas@dibk.at